

Who

Mudac, Lausanne,

zeigt noch bis am 30. April eine Ausstellung mit einer Auswahl von Werken des Goldschmieds und Schmuckdesigners David Bielander. Der Schweizer erlernte das Handwerk in Basel und bildete sich anschliessend in München weiter, wo er heute noch lebt, unter anderem bei Otto Künzli. Bielander hat eine Vorliebe für Schmuckstücke in der Tradition der Trompe l'Œil, das heisst von Objekten, die einen Gegenstand täuschend echt imitieren und den Betrachter spielerisch und humorvoll in die Irre führen.



Anhänger „Banana“ von David Bielander, Sterlingsilber und Leder. / Pendentif «Banana» de David Bielander, argent sterling et cuir.

Mudac, Lausanne,

présente jusqu'au 30 avril une exposition consacrée au bijoutier et designer David Bielander. L'artiste a appris son métier à Bâle avant de se perfectionner à Munich, notamment auprès d'Otto Künzli, et réside désormais dans la capitale bavaroise. Il témoigne d'une prédilection marquée pour des créations en trompe-l'œil qui possèdent l'étonnante capacité de dissimuler aux yeux de l'observateur leur véritable nature par un séduisant jeu de faux-semblants.

Niederländische Wissenschaftler

haben in Botswana Diamanten mit über zwei Milliarden Jahre alten Einschlüssen entdeckt. Ein Exemplar wies im Inneren 2,3 Milliarden Jahre alte Silikat-Partikel auf, womit der Edelstein gemäss den Forschern der Diamant mit der grössten Altersspanne ist, der je gefunden wurde. Die Forscher untersuchten insgesamt sechzehn Diamanten aus zwei rund 40 Kilometer voneinander entfernten Minen. Trotz der vermeintlichen Nähe wiesen die Diamanten anhand ihrer untersuchten Einschlüsse grosse Unterschiede auf. Die in Orapa untersuchten Diamanten enthielten 400 Millionen bis 1,4 Milliarden Jahre alte Einschlüsse, jene der in Letlhakane untersuchten Steine waren 700 Millionen bis 2,5 Milliarden Jahre alt.

Des scientifiques hollandais

ont découvert au Botswana des diamants avec des inclusions vieilles de plus de deux milliards d'années. Un exemplaire recelait des particules de silicate âgées de 2,3 milliards d'années. Les scientifiques ont examiné en tout seize diamants provenant de deux mines éloignées d'une quarantaine de kilomètres. Malgré leur proximité géographique, les pierres précieuses présentent de grandes différences quant à leurs inclusions. Les gemmes extraites à Orapa comprennent des inclusions vieilles de 400 millions à 1,4 milliard d'années tandis que les diamants de Letlhakane sont datés de 700 millions à 2,5 milliards d'années.

„Dieser Job wird oft unterschätzt“

Seit neun Jahren stellt die Marketingagentur USP Partner AG das gesamte Messepersonal für die Baselworld. CEO Dominik Nyffenegger erzählt, wie das Ganze organisiert ist und was eine junge Frau, die als Hostess dabei sein möchte, neben Schönheit sonst noch mitbringen muss.

Gold'Or: Dominik Nyffenegger, für die Baselworld sucht und rekrutiert die Marketingagentur USP jedes Jahr rund 200 Leute. In welchen Messebereichen werden diese eingesetzt?

Dominik Nyffenegger: Das reicht von den Garderobiers, die bis auf eine Frau ein reines Männerteam sind, über die Damen an den Infoständen und im Pressezentrum bis zu den Models, die die Daily News verteilen.



Dominik Nyffenegger

Ist das einer der grössten Aufträge für Ihre Firma?

Ja, die Baselworld ist eine unserer grössten Kundinnen. In einem ähnlichen Rahmen organisieren wir auch das Personal am Autosalon in Genf und an der Art Basel. In Genf kommen die Aufträge aber nicht von der Messe, sondern direkt von den verschiedenen Automarken.

Ist es einfach, genügend Leute für die Baselworld zu finden?

Da wir über eine Datenbank von 2500 Leuten – darunter rund 600 mit Messeprofil – verfügen und die Baselworld sehr beliebt ist, haben wir keine Probleme, dafür Personal zu rekrutieren. Viele wollen immer wieder dabei sein und bewerben sich seit Jahren für einen Einsatz an dieser Messe.

Aus welchen beruflichen Bereichen kommen die Leute?

Wir beschäftigen zahlreiche Studentinnen und Teilzeitangestellte. Es gibt aber sogar Frauen, die einem 100-Prozent-Job nachgehen und ihre Ferientage für den Baselworld-Einsatz opfern.



Drei Hostessen an der Baselworld.

Die jungen Frauen sind alle schlank und hübsch. Welche weiteren Bedingungen müssen sie erfüllen?

Dieser Job wird oft unterschätzt. Es ist so, dass die Baselworld die höchsten Ansprüche stellt. Eine gewinnende Ausstrahlung ist zwar sehr wichtig, aber neben der Optik spielen eine gewandte Rhetorik und eine schnelle Auffassungsgabe ebenfalls eine grosse Rolle. Die Damen müssen sich in Deutsch, Englisch und Französisch flüssig unterhalten können. Jede weitere Sprache ist von Vorteil.

Hat sich in der Zusammenarbeit zwischen Ihrer Agentur und der

Baselworld in den letzten Jahren etwas verändert?

In den ersten Jahren haben wir das Personal zusammengestellt und dann der Messeleitung für die Führung während der Messe übergeben. Seit drei Jahren machen wir alles selber. Das heisst, wir rekrutieren die Leute, stellen sie an und organisieren vor jeder Baselworld eine dreitägige Schulung vor Ort. Dort lernen die jungen Frauen und Männer alles kennen und werden instruiert, wie sie aufzutreten haben, wie sie mit allfälligen Beschwerden umgehen und wie sie sich in bestimmten Situationen zu verhalten haben. Während der ganzen Messe ist ein Projektteam unserer Agentur vor Ort, das sich um die Führung des Personals kümmert und sicherstellt, dass auch sonst alles reibungslos abläuft.

Wann beginnen Sie mit der Planung für die Baselworld 2018?

Im Spätsommer. Die Vorbereitungen beginnen jeweils acht Monate vor Messebeginn.

Daniela Bellandi